

Währungen: Tops & Flops

Währungspaar	Perf. 1 Woche	Perf. 1 Jahr
EUR/HUF: Ungarischer Forint	2,6%	3,5%
EUR/TRY: Türkische Lira	2,0%	-8,6%
EUR/ZAR: Südafrikanischer Rand	1,6%	-30,2%
EUR/AUD: Australischer Dollar	1,1%	-3,0%
EUR/GBP: Britisches Pfund	0,9%	-16,4%
EUR/PLN: Polnischer Zloty	0,9%	10,9%
EUR/NZD: Neuseeland-Dollar	0,8%	-15,3%
EUR/BGN: Bulgarischer Lew	0,0%	0,0%
EUR/JPY: Japanischer Yen	-0,1%	-0,8%
EUR/USD: US-Dollar	-0,2%	-15,2%
EUR/SEK: Schwedische Krone	-0,2%	0,1%
EUR/NOK: Norwegische Krone	-0,2%	0,4%
EUR/CHF: Schweizer Franken	-0,7%	2,8%
EUR/ISK: Isländische Krone	-4,5%	-52,1%

Der komplette ZJ MarketFokus im Web: [Hier downloaden](#) >

Im Fokus: Isländische Krone



Weitere 4,5 Prozent hat die isländische Währung in dieser Woche verloren. Damit ging sie in zwölf Monaten um mehr als 50 Prozent gegenüber dem Euro in die Knie.



MANAGED FUTURES

Erfolgsformel

Der „HI Varengold CTA Hedge“ ist ein erfolgreicher Dachfonds auf Managed Futures. Investierbar ist er entweder direkt oder über ein neues Zertifikat.

Das schwache Börsenumfeld hat eine Anlageklasse wieder in den Blickpunkt der Investoren gerückt, die in den vergangenen Monaten mit einer erstaunlich guten Performance aufwarten konnte. Die Rede ist von Managed Futures. Hinter den in der Öffentlichkeit noch wenig bekannten Anlageprodukten verbergen sich aktiv gemanagte Strategien, deren Ziel es ist, mit Terminkontrakten, insbesondere Futures und Optionen, positive Erträge zu erzielen. Und zwar unabhängig vom gerade vorherrschenden Marktumfeld.

Das versuchen zwar auch klassische Hedgefonds. Im Unterschied zu diesen kommen bei Managed Futures-Strategien jedoch nur standardisierte, börsengehandelte Derivate zum Einsatz. Das erhöht die Transparenz und sorgt für eine gute Bewertbarkeit. Das Anlageuniversum kann Aktien, Renten, Rohstoffe und Währungen umfassen. „Managed Futures“-Manager können also Diversifikationseffekte bestmöglich nutzen. Außerdem lässt sich innerhalb der Marktsektoren durch Positionierung mit Long- oder Short-Produkten sowohl von steigenden als auch fallenden Kursen profitieren.

Die Handelsentscheidungen treffen die Manager in der Regel nicht intuitiv, sondern meist auf Basis von computergestützten Handelssystemen. Diese ermitteln zum Beispiel kurz- oder mittelfristige Trends und leiten daraus bestimmte Investmententscheidungen ab. Einen speziellen Anlagefokus gibt es dabei nicht. Es wird immer dort investiert, wo die Systeme möglichst eindeutig mit fallenden oder steigenden Kursen rechnen.

In Deutschland zählen Managed Futures-Fonds zur Kategorie der Hedgefonds und sind daher nur als Dachfonds zum öffentlichen Vertrieb zugelassen. Zu den erfolgreichsten gehört der „HI Varengold CTA Hedge“-Dachfonds. Er hat von August 2007 bis Mai 2008, also während der Subprime-Krise rund neun Prozent zugelegt und damit Aktien und Renten klar outperfornt. Seit dem Handelsstart im Juli 2006 hat der Fonds mehr als 14 Prozent erwirtschaftet (nach Gebühren). Das Risiko – gemessen an der Volatilität – ist mit einem Wert von 6,01 Prozent erfreulich gering.

Mehr Infos? ANZEIGE klicken!

Multi Bonus-Zertifikat

So schön kann einfach sein!

Thema: Banken

WKN: SG5G4Q

Basiswerte: Citigroup Inc., Royal Bank of Scotland Group Plc., UBS AG

- Laufzeit: 19.06.2009
- Quanto: Ja
- Barriere: 50%*
- Bonus-Betrag: 115,50€
- Bonus-Rendite p.a.: 37,97%**
- Briefkurs: 83,27€**



www.sg-zertifikate.de • Tel. 069 - 71 74 663

Red, black and rising.

*Die angegebene Barriere bezieht sich auf die bei Emission festgelegten Einstandskurse der einzelnen Basiswerte. **Stand: 17.06.2008. Rechtsverbindlich und maßgeblich sind allein die Angaben des bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegten und veröffentlichten Basis-prospekts einschließlich eventueller Nachträge samt endgültiger Bedingungen gemäß dem Wertpapierprospektgesetz. Die rechtlichen Dokumente werden bei der Société Générale S.A., Zweigniederlassung, Neue Mainzer Straße 46 - 50, 60311 Frankfurt am Main, zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten und sind unter www.sg-zertifikate.de abrufbar.

Für die Auswahl der im Dachfonds enthaltenen Managed Futures sind die Experten der Hamburger Varengold Wertpapierhandelsbank verantwortlich, der ersten deutschen Investmentbank mit ausschließlichem Fokus auf dem Bereich der Managed Futures. Die Selektion erfolgt nach qualitativen und quantitativen Kriterien, wobei Varengold das Portfolio in fünf verschiedene Managed-Futures Substrategien unterteilt. Diese Klassifizierung soll eine breite Streuung gewährleisten. Die fünf Kategorien sind: Trend-Following (aktuelles Gewicht: 33 Prozent), Short-Term Trading (30,4 Prozent), Global Macro (13,1 Prozent), Discretionary Trading (10,2 Prozent) und FX-Trading (derzeit nicht im Portfolio). Der Cash-Anteil liegt momentan bei 13,3 Prozent.

Profil: HI Varengold CTA Zertifikat

ISIN	DE000SG5HMR4
Zertifikate-Typ	Partizipation
Emittent	Société Générale
Laufzeit	19.06.2015
Basiswert	HI Varengold CTA Hedge A
Nominalwert	1.000 Euro
Gebühren p.a.	1,35% Fonds + 0,5% Zertifikat
Währung	Euro
Geld/Brief (Spread)	1,0%

ZJ Fazit: Mit dem Zertifikat haben Anleger die Möglichkeit, auf flexible Weise in einen bisher sehr erfolgreichen Managed-Futures Dachhedgefonds zu investieren.

In den HI Varengold CTA Hedge können Privatanleger auf zwei Arten investieren: Direkt durch den Kauf von entsprechenden Fondsanteilen oder über ein Partizipations-Zertifikat auf den Fonds. Solche wurden vor kurzem von der Société Générale im Auftrag von Varengold emittiert. Nun mag sich der Leser fragen, warum den Umweg über Zertifikate gehen, unterliegen diese doch einem Emittentenrisiko und verfügen über keinen steuerlichen Bestandsschutz.

Trotzdem gibt es Argumente, die für die Zertifikate-Variante sprechen. Zum Beispiel können diese (mit der Société Générale als Market Maker) börsentäglich gehandelt werden, während der Kauf und die Rückgabe von Fondsanteilen relativ unflexibel und teuer ist. So wird der Fonds von vielen Depotbanken gar nicht angeboten. Eine Rückgabe kann nur wöchentlich erfolgen, wofür eine separate Gebühr von bis zu drei Prozent erhoben werden kann.

Ein weiterer Vorteil sind die etwas niedrigeren fortlaufenden Kosten. Beim Fonds betragen die jährlichen Verwaltungsgebühren 2,05 Prozent. Beim Zertifikat fallen dagegen lediglich laufende Aufwendungen von 1,85 Prozent p.a. an (1,35 Prozent Fondsgebühr plus 0,5 Prozent Strukturierungsgebühr für das Zertifikat).

► **ZJ-Fazit:** Der „HI Varengold CTA Hedge“-Dachfonds stellt aufgrund seiner geringen Korrelation mit Aktien ein interessante Beimischung für das Portfolio dar. Ob sich Anleger nun für den Fonds oder das Zertifikat entscheiden – das liegt an den persönlichen Präferenzen. Für den Fonds sprechen die Kriterien Steuer und Sicherheit, für das Zertifikat die Punkte Flexibilität und Kosten. Aber Vorsicht: In richtungslosen Märkten können trendfolge-basierte Managed-Futures-Systeme sehr schnell versagen. Die Experten von Varengold steuern diesem Risiko durch flexible Gewichtung der Stile entgegen. So erzielt der Dachfonds einen großen Teil seiner Performance derzeit aus den stark gewichteten „Short Term Trading“-Strategien, die gerade in trendlosen und hochvolatilen Märkten gut abschneiden.

WILLI WEBER

INFLATION

Schutzhäfen vor der Teuerungswelle

Die gestiegene Inflation schmälert die Realverzinsung von verzinslichen Anlagen bedenklich. Nicht so bei der „Inflation Zins Garant“-Anleihe von Barclays Capital (ISIN DE000BC1CSJ1), die noch bis zum 18. Juli gezeichnet werden kann (Agio: zwei Prozent). Im ersten Jahr gibt es einen fixen Kupon von 4,5 Prozent. Im zweiten und dritten Laufzeitjahr erfolgt die Verzinsung in Höhe des 1,5-fachen der Inflationsrate (gemessen am HCPI Index für die Eurozone ohne Tabak). Damit ist die Realverzinsung automatisch im Plusbereich. Die Rückzahlung erfolgt zu 100 Prozent.

Kling gut, geht aber noch besser. Morgan Stanley hat ein Inflations-Garantieprodukt in der Zeichnung, das aus unserer Sicht mit den etwas attraktiveren Konditionen ausgestattet ist (ISIN DE000MS5DJX9). Hier wird in den ersten beiden Jahren sogar das Zweifache der Inflationsrate als Kupon gezahlt und erst im finalen dritten Jahr ist der Kupon fix – und zwar bei 4,75 Prozent.

Mehr Infos? ANZEIGE klicken!

| high-low bonus zertifikate | NUTZEN
SIE DIE TURBULENZEN AN DEN EUROPÄISCHEN AKTIENMÄRKTEN
UND PROFITIEREN SIE VON DER BERG- UND TALFAHRT DES
DJ EURO STOXX 50.

| ideen nach vorn |

COMMERZBANK 

Das High-Low Bonus Zertifikat spielt besonders bei deutlichen Kursschwankungen des DJ Euro Stoxx 50 seine Stärke aus. Je ausgeprägter die Schwankungen – innerhalb einer vorgegebenen Bandbreite – sind, desto höher fällt der Bonus aus. Maximal sind so bis zu EUR 150,- Rückzahlung* möglich. Und das bei einem komfortablen Sicherheitspuffer von 50 %.

**WKN: CB 4429, Emissionspreis: EUR 100,- (zzgl. EUR 1,- Ausgabeaufschlag),
 Fälligkeit: 8. Juli 2013 – Zeichnen Sie noch bis max. 25. Juni 2008!**



→ Alle Informationen erhalten Sie hier!

* Indikation

www.zertifikate.commerzbank.de